

Ich sehe die 73-jährige Patientin vor mir zum ersten Mal. Sie fängt gleich an: „Herr Doktor, ich habe seit Wochen Kopfschmerzen, und mir tun die Muskeln weh. Ich war schon bei zig Ärzten.“ Ich gebe zu: Wenn ein Kennenlernen so beginnt, wird es meist kompliziert für mich. Weil die Kollegen das Häufige dann bereits ausgeschlossen haben. „Zuerst dachten alle, es sei eine Migräne, weil es mir in den Schläfen wehtut“, erklärt die ältere Dame und greift sich mit beiden Händen an die Schläfen. Da ich den ganzen Vormittag noch nicht zum Essen gekommen bin, frage ich, ob ich eine Nuss essen dürfte. Schnelle Energie. Sie nickt. „Dabei tut es mir übrigens auch weh.“ Ich stutze. „Beim Kauen?“ Mir kommt ein Verdacht. Ich frage, ob ich ihre Schläfen abtasten darf. Wieder nickt sie. Ich spüre kleine Knoten.

Mein Verdacht erhärtet sich

„Sind die Schmerzen dauerhaft und werden bei Anstrengung schlimmer?“ Meine Patientin bejaht meine Frage. Ich frage nach Rheuma in ih-

rer Familie. „Mein Vater hatte das. Haben Sie einen Verdacht, Herr Doktor?“ Diesmal bin ich es, der nickt. „Entzündete Gefäße, wir nennen das Riesenzell-Arteriitis oder RZA. Bei dieser Autoimmunerkrankung greift das Immunsystem fälschlicherweise die Gefäßwände an. Dadurch wird die Blutversorgung schlechter. Wird mehr Blut benötigt – wie beim Kauen –, kommt zu wenig an, die Muskulatur meldet sich mit Schmerzen. Wir brauchen aber noch ein paar Untersuchungen.“ Meine Patientin wirkt beinahe erleichtert, weil nun eine mögliche Ursache im Raum steht. „Ist das häufig?“ Ich hole ein wenig aus. „Na ja, hier in Mainz erkranken pro Jahr etwa sechs Menschen über 50 daran. Etwa vier pro 100 000 Einwohner.“

Was heißt das für die Patientin?

„Wenn es eine Immun-Gefäßentzündung ist, müssen wir verhindern, dass Ihr Augenlicht gefährdet wird oder sich die Entzündung auf Gehirn-Arterien ausdehnt. Dann droht ein Schlaganfall. Auch müssen wir schauen, ob die große Körperschlagader, die Aorta, betroffen ist.“ Die

ehemalige Biologielehrerin kann mir gut folgen. „Und jetzt?“, möchte sie wissen. „Wir nehmen Blut ab, um Ihre Entzündungswerte zu überprüfen. Und ich mache eine Ultraschalluntersuchung Ihrer Gefäße in Hals, Brust- und Bauchraum.“ Tatsächlich sind die Blutwerte auffällig, die Halsgefäße wirken geschwollen, und es zeigt sich eine kleine Aussackung der Aorta hinter dem Herzen. Noch undramatisch, aber vorhanden. Damit ist der Verdacht hinreichend erhärtet. Gleich am nächsten Tag beginne ich mit einer Cortison-Behandlung (Prednisolon), um die akute Entzündungs-Reaktion erst mal zu löschen. Drei Wochen später bestätigt der Rheumatologe meinen Verdacht und ergänzt die Cortisonbehandlung durch eine immununterdrückende Behandlung. Die Kopfschmerzen gehen zurück. Die Entzündungszeichen bessern sich. Damit ist es gelungen, der Patientin zu helfen und wahrscheinlich ihr Augenlicht zu retten. Was folgt, ist eine lebenslange Behandlung und regelmäßige Gefäß-Kontrolle. Ich bin froh, die Nuss gegessen zu haben. Sie hat mich schnell auf die richtige Spur gebracht.



Dr. med. Dierk Heimann

Er ist seit 20 Jahren Arzt und hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert. www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



Stark gegen Nagelpilz



Ciclopoli
Der einzige wasserlösliche Anti-Pilz-Lack

- + einfach und bequem anzuwenden
 - + kein Feilen, kein Nagellackentferner
 - + dringt rasch und tief in den Nagel ein
 - + beschleunigt das Nagelwachstum
 - + praktisch unsichtbar
- www.nagelpilz-weg.de

rezeptfrei in Ihrer Apotheke

Ciclopoli® gegen Nagelpilz
Wirkstoff: 8% Ciclopirox. Wirkstoffhaltiger Nagellack zur Anwendung ab 18 Jahren. Anwendungsgebiete: Pilzkrankungen der Nägel, die durch Fadenpilze (Dermatophyten) und/oder andere Pilze, die mit Ciclopirox behandelt werden können, verursacht wurden. Warnhinweis: Enthält Cetylstearylalkohol, örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) möglich. Apothekenpflichtig. Stand: Januar 2017. Polichem SA; 50, Val Fleuri; LU-1526 Luxembourg. Mitvertrieb: Almirall Herma GmbH, Geschäftsbereich Taurus Pharma; Scholtzstraße 3; D-21465 Reinbek. info@almirall.de
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Anzeige

Puste, Schwung und Ausdauer

Spürbar mehr Lebenskraft!

Kennen Sie das auch? Aktivitäten, die früher leicht und selbstverständlich waren, strengen heute oftmals an, man kommt aus der Puste und muss Pausen einlegen. Ursache ist häufig die im Alter nachlassende Funktion von Herz und Kreislauf. Doch diese können Sie ganz gezielt auf natürliche Weise unterstützen.

Herz und Kreislauf sind der Motor unseres Lebens: Unser Herz pumpt unaufhörlich Blut durch unser Gefäßsystem und versorgt damit alle Organe mit lebensnotwendigem Sauerstoff.



Crataegutt® novo 450 mg. 450 mg/Filmtablette. Wirkstoff: Weißdornblätter-mit-Blüten-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Bei nachlassender Herzleistung. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker! Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG – Karlsruhe C/01/08/17/05

Bewegen wir uns schneller, oder üben eine etwas anstrengendere Tätigkeit aus, muss auch unser Herz-Kreislauf-System deutlich mehr leisten. Mit zunehmendem Alter lässt die Leistung von Herz und Kreislauf jedoch nach. Die Folge: weniger Puste, Ausdauer und Kraft, z. B. beim Wandern.

Crataegutt® – Pflanzenkraft für Herz und Kreislauf

Nur in Crataegutt® steckt der Weißdorn-Spezialextrakt WS® 1442. Das pflanzliche Präparat unterstützt das Herz auf natürliche und verträgliche Weise:

- Es stärkt die **Pumpkraft** des Herzens, das Blut kann wieder bis in den letzten Winkel gepumpt werden
- Es hält die **Gefäße** elastisch, das Blut kann leichter durch den Körper fließen

► Für eine bessere **Sauerstoffversorgung** im Körper

Das Ergebnis lautet oft: Spürbar mehr Lebenskraft, schon nach 3 bis 6 Wochen!

